

REFERENT*INNEN

SERGEJ LEBEDEW

Jahrgang 1981, ist eine der wichtigsten jungen Stimmen in der russischen Literatur. Der studierte Geologe und Journalist machte mit dem GuLag-Täterroman „Der Himmel auf ihren Schultern“ international auf sich aufmerksam. 2018 erschien „Kronos Kinder“, in dem er sich dem russlanddeutschen Teil seiner Familiengeschichte annähert.

Sein Werk wurde in viele Sprachen übersetzt. Ende 2023 erschien „Titan oder die Gespenster der Vergangenheit“.

Sergej Lebedew hat Russland verlassen und lebt in Potsdam.

CHRISTINE HAMEL

Seit ihrem Studium der Germanistik, Politologie, Romanistik und Russisch arbeitet sie als Radiojournalistin für den Bayerischen Rundfunk und produziert Feature über Russland und die Ukraine.

Zuletzt: „Das Prinzip Straflager“ aus Russland und „Heller Weg, Donezk – Ein Folterbericht aus der Ukraine“ sowie „Propagandaschlacht um Mariupol“.

Christine Hamel lebt in München.

REGINA MIEHLING

Projektleiterin bei der Stiftung Wings of Hope, wo sie Seminare und Weiterbildungen zu Traumaberatung und Traumatherapie gibt.

Sie ist Dipl. Sozialpädagogin, Traumapädagogin (DeGPT), Supervisorin für Traumapädagogik (zptn) und Heilpraktikerin für Psychotherapie (HeilprG)

Regina Miehlung lebt in Nürnberg.

MODERATOR*INNEN

DR. SABINE ARNOLD

Nach einem Studium der Geschichte und Slavistik, sowie journalistischer Arbeit in Moskau seit 2007 Referentin für Interkulturalität bei der Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern.

Sie ist Seelsorgerin (KSA), Traumafachberaterin (zptn) und Systemische Beraterin (DGSF).

Sabine Arnold lebt in Nürnberg.

MERLE HILBK

Nach dem Jurastudium absolvierte sie ein Zeitungsvolontariat und arbeitete als Redakteurin bei Spiegel und ZEIT.

Die Journalistin und Schriftstellerin mit Schwerpunkt Osteuropa produziert Feature für den öffentlichen-rechtlichen Rundfunk.

Zuletzt: „Die Erfindung einer Stadt“

Außerdem gibt sie Kurse in biografischem Schreiben.

Merle Hilbk lebt in Brandenburg.

DR. SIEGFRIED GRILLMEYER

Akademiedirektor und Geschäftsführer der Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus, Nürnberg.

Neben Fachbüchern zur politischen Bildung ist er auch belletristisch tätig, zuletzt mit Kurzgeschichten im Echter Verlag („Lass uns zu den Menschen gehen. 24 Begegnungen in aller Welt“)

Siegfried Grillmeyer lebt in Nürnberg.

WAS SIE ERWARTET

Anlässlich des 2. Jahrestages des Überfalls Russlands auf die Ukraine laden die SinN-Stiftung Nürnberg und das Caritas-Pirckheimer-Haus für anderthalb Tage zur Reflexion über das große Thema von Heimat und Frieden ein.

Die zweisprachige Lesung von Sergej Lebedew und der Vortrag von Christine Hamel leiten ins Thema ein, bevor die Teilnehmer*innen ihren eigenen Impulsen zu Zerrissenheit, Zukunftsängsten und verschütteten Familiengeschichten nachgehen können – schreibend oder im Austausch über Traumata.

Dafür bieten die ehemaligen Klostermauern des Caritas-Pirckheimer-Hauses einen zentral gelegenen und geschützten Raum.

In den Panels sind Beiträge in Russisch, Ukrainisch und Englisch willkommen.

Alle Teil-Veranstaltungen können auch einzeln besucht werden.

Eintritt frei und Spenden erbeten:

Am Freitagabend werden Spenden höflich erbeten.

Am Samstag ist ein Beitrag nach Selbsteinschätzung ab 15,00 € willkommen.

Wir freuen uns sehr auf ein transnationales und multireligiöses Publikum.

Ansprechpartnerin: Dr. Sabine Arnold

Tel: 0911-214 12 60

Caritas-Pirckheimer-Haus

Königstraße 64, 90402 Nürnberg

Um Anmeldung wird gebeten:

E-Mail: akademie@cph-nuernberg.de

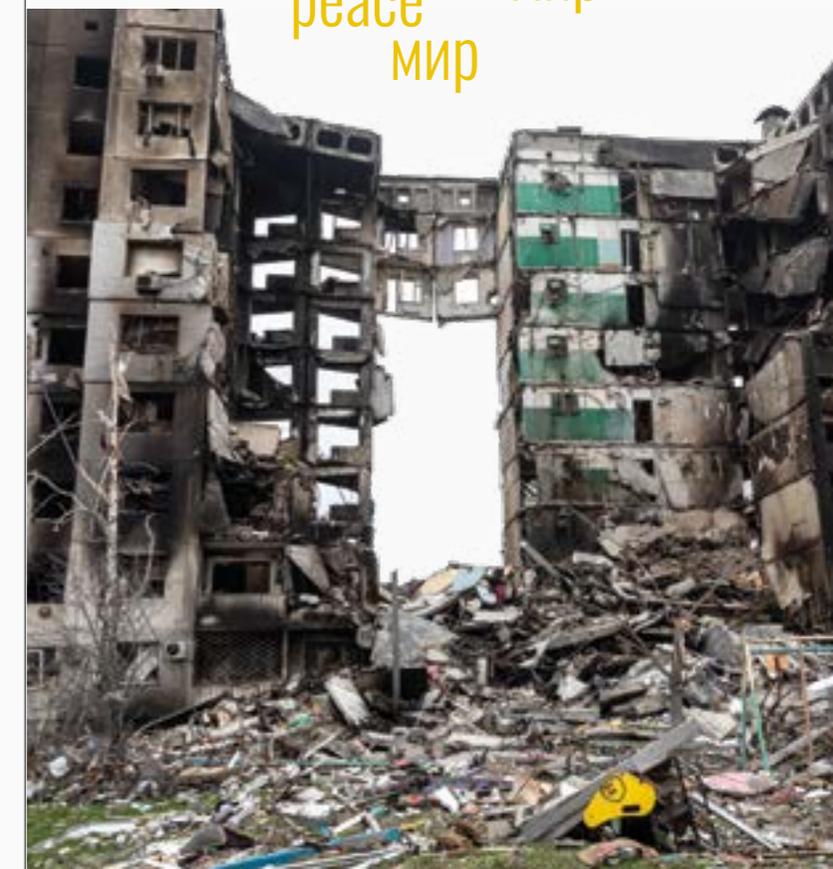
Tel: 0911-2346-145



**Vorträge und Workshops über
Heimaten, Sprachen und Identitäten**

23. & 24. Februar 2024

батьківщина
motherland
родина
Sprechen
über Heimat
und unsere Sehnsucht nach
Frieden
peace
мир



DAS PROGRAMM

FREITAG | 23 FEBRUAR

17:00 Uhr

Gebet für den Frieden in der Ukraine
(dt, ukr., russ.) **mit Choristen des Windsbacher Knabenchors**

St. Lorenz, Lorenzer Platz 1, 90402



18:00 Uhr

Ankommen im Caritas-Pirckheimer-Haus

Königstraße 64, 90402 Nürnberg

19:00 Uhr

Lesung und Gespräch mit dem Autor
Sergej Lebedew (russisch und deutsch)

Der Spezialist für literarische Aufarbeitung russischer Geschichte liest aus seinem Ende 2023 erschienenen Erzählband „Titan oder die Gespenster der Vergangenheit“.

Lebedew, der mittlerweile in Deutschland lebt, folgt in seinen Geschichten den Spuren der Sowjetunion in der Gegenwart. Nach der Lesung diskutiert der Autor mit der BR-Journalistin Christine Hamel.

Die Lesung ist öffentlich

Eintritt frei – Spenden höflich erbeten



DAS PROGRAMM

SAMSTAG | 24 FEBRUAR

Ab 9:00

Ankommen im Caritas-Pirckheimer-Haus

Königstraße 64, 90402 Nürnberg

10:00 – 11:30 Uhr

Hörkino, Input und Gespräch
mit der BR-Journalistin Christine Hamel

Die Fachfrau für Russland und die Ukraine hat seit Kriegsbeginn mehrere Recherchereisen in die Ukraine unternommen und berichtet darüber, was es bedeutet, Berichterstatteerin in einem Krieg zu sein.

Die anschließende Diskussion wird von Merle Hilbk moderiert.

11:45 – 12:30 Uhr:

Diskussion über Krieg, Sprache und Diskurs

12:30 – 14:00 Uhr:

Mittagspause und Zeit zum individuellen Austausch oder zur Teilnahme an der Demonstration für Frieden in der Ukraine

Kornmarkt, 90402 Nürnberg

14:00 – 16:30 Uhr: Workshops

Trauma, Heilung & Versöhnung
Workshops laufen parallel



Am Samstag bitten wir um einen Beitrag nach
Selbsteinschätzung ab 15,00 €

WORKSHOPS

14:00 UHR - 16:30 UHR

14:00 Uhr – 16:30 Uhr

„Wie wir wurden, wer wir sind“

Beim Schreiben die eigene Geschichte entdecken.
Ein Workshop mit Sergej Lebedew und Merle Hilbk

Nach kurzen Inputs zur Recherche von Familiengeschichten (Archive, Zugangswege, Koordination der Recherche) und zum biografischen Schreiben begeben sich die Teilnehmer*innen durch praktische Übungen auf die Suche nach ihrem eigenen Ausdruck.

Sprachen: Teilnehmende können in Deutsch, Russisch und Englisch schreiben.

14:00 Uhr – 16:30 Uhr

Trauma, heilsames Erinnern und Resilienz
Wann und wie werden aus krisenhaften Erfahrungen Traumata und wie kann es gelingen, in solchen Zeiten innere Kräfte zu aktivieren?

Regina Miehling von der Stiftung Wings of Hope gibt einen Einblick in die ressourcenorientierte Traumaaarbeit mit Einzelnen und Gruppen und beleuchtet, was dies für Friedens- und Dialogarbeit bedeutet.

Die Veranstaltung findet in Deutsch und Russisch statt. Übersetzungen ins Englische und Ukrainische sind möglich.

Moderation: Sabine Arnold



17:00 Uhr

Abschluss der Veranstaltung

mit Sergej Lebedew, Merle Hilbk und Regina Miehling

Moderation: Siegfried Grillmeyer

Im Anschluss

multireligiöses Friedensgebet anlässlich des zweiten Jahrestages des Angriffs Russlands auf die Ukraine

Mit Teilnahme von OB Marcus König

Veranstalter:
Rat der Religionen und SinN-Stiftung Nürnberg
*Heilig-Geist-Spital, Spital-Gasse 16,
90403 Nürnberg*